Phonetik II / Phonologie II

1. Übungswörter für phonetische Transkription:

Spitzenschuhe Zwischentöne Endausscheidung Lieblingsonkel Flammkuchen Attrappe Getreideäcker unterbuttern Erzeugnisse verzweifeln Stundenlöhne Glücksrad Platzanweiser abverlangen Handlesen Zahnkaugummi Außenbordmotor Fixkosten abklingen Förderquote sehend Überarbeitung zerstäubst Zugeständnis

2. Beschreibe die artikulatorischen Eigenschaften folgender Konsonanten:

[ç], [r], [ʃ], [g], [z], [l], [f], [ʒ], [ts]

- 3. Erläutere anhand der folgenden Beispiele, unter welchen Bedingungen und in welcher Ebene die Auslautverhärtung im Deutschen stattfindet.
 - a. Wand Wände
 - b. lesen lesbar
 - c. sagen sagst
 - d. Roggen

Für Fortgeschrittene auch noch:

- e. schnell gesprochenes hab' ich [ha.pɪç]
- 4. Wie sind im Standarddeutschen die Phone [x] und [ç] distribuiert? Benenne die entsprechenden phonetischen Kontexte und illustriere sie mit je einem Beispiel.

- 5. In den folgenden phonetischen Wörtern des deutschen ist je ein Laut hervorgehoben. Welche phonetischen und phonologischen Prozesse sind für das Auftreten dieser Laute verantwortlich?
 - a. [l e: b m]
 - b. [m 1 1 **t**]
 - c. [z Y ç t ı ç]
 - d. [?υ**η**gəlε**η**kıç]
- 6. Gib fünf verschiedene phonetische oder phonologische Prozesse an, die in dem folgenden Satz teilweise nur bei schnellerem Sprechen beobachtet werden können.

Um die fünf Haken in regelmäßigen Abständen an die Wand schrauben zu können, sollten Sie sich Bohrmaschine, Wasserwaage, Zollstock, und Dübel bereitgelegt haben und auf keinen Fall die Nerven verlieren, bevor sie nicht befestigt sind.

7. Illustriere den deutschen phonemischen Kontrast der unten angegebenen Phoneme durch Minimalpaare, wobei – wenn möglich – der Kontrast einmal initial, einmal final vorkommen soll.

Beispiel: [p] – [f] Paul, faul (Initialposition) Laub, lauf (Endposition)

- a) [R] [l]
- b) [m] [n]
- c) [p] [b]
- d) [h] [v]
- e) [n] [ŋ]
- f) [k] [p]
- g) [s] [\int]
- h) [f] [v]